



BürgerListe Altach + Die Grünen



28. Rundbrief vom 27. Jänner 2018

Friedhof, Bahnhof, Mautner Markhof!

Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

das Jahr 2018 ist auch politisch wieder auf der Piste. Der erste Gemeindevertretungssitzungslalom ist absolviert, alle Läuferinnen und Läufer haben das Ziel erreicht. Halt zumindest die, die es überhaupt bis ins Starthaus geschafft haben. Und da hat es die Altacher Volkspartei mit der Mannschaftsaufstellung scheinbar nicht grad leicht. Ich glaube sie haben die letzten Monate keine einzige Sitzung über die Runde gebracht, bei der annähernd alle Plätze besetzt waren. Auch diesmal gab es große Lücken in ihren Reihen.

Nur schnell weg hier

Dabei ist einer ihrer Mandatäre noch kurz vor der Sitzung so rasant im Sportkostüm am Gemeindeamt vorbei gejoggt, das man den Eindruck hatte, es ginge eher darum, möglichst schnell vom Gemeindeamt wegzukommen als umgekehrt. Irgendwie eine seltsame Arbeitsauffassung finde ich.

An der Stelle darf natürlich auch nicht unerwähnt bleiben, dass die 171 Wählerstimmen für die FPÖ komplett für die Fische waren, weil ihr Gemeindevertreter (wie hieß er grad nochmals? Mu, Ma, Mi.... ah ja, Möhl!) seit Monaten keine einzige Sitzung mehr besucht hat. Offensichtlich gibt es auch keinen Ersatz für ihn. Schade um die Stimmen. (Aber das mit der Vergesslichkeit ist halt auch so eine Sache bei den FPÖlern...)

Forschung und Kooperation

Und dabei war die Sitzung alles andere als langweilig. Nach einer beeindruckenden Forschungsprojekt-Präsentation des Robotikteams der Altacher Mittelschule – Hut ab, ihr schlaunen Buben und Mädels – stellte Sabina Danczul als Leiterin des Projekts „Modell der Kooperationsräume“ das Nachfolgeprojekt von „Vision Rheintal“ vor. Ein ambitioniertes Vorhaben, dass Synergien und Kooperationen der Rheintalgemeinden und darüber hinaus fördern und verwirklichen soll. Ein großes Vorhaben, das viel Weitblick und einen langen Atem erfordern wird.

Wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen stehen da voll dahinter und auch alle anderen Anwesenden haben dem Grundsatzbeschluss einstimmig zugestimmt. Weitere Informationen dazu finden sie hier:
<http://www.vision-rheintal.at/aktuelles.html>

Glatt und gemütlich

Über die nachfolgenden Tagesordnungspunkte: Überbauung ARA-Verbandssammler Mäder, die Änderung der Friedhofsgebührenverordnung sowie die Anpassung der Friedhofsordnung wurde bereits in vorangegangenen Sitzungen des Gemeindevorstandes bzw. der zuständigen Ausschüsse beraten und eine entsprechende Empfehlung an die Gemeindevertretung vorgelegt. Drum ging das alles einstimmig, smooth and cosy über die Bühne, wie man neudeutsch sagen könnte.

Emser Abfall welcome

Jetzt ist es amtlich, die Emserinnen und Emser dürfen ihren Grünabfall hochhoffiziell nach Altach karren und abladen. Wir dürfen auch ein wenig karren, nämlich unseren Grasschnitt nach Ems, wer will der kann. Wird aber wohl niemand wollen und auch nicht tun. Schließlich gibt's dort Öffnungszeiten, nur bei uns darf man rund um die Uhr durchs Dorf karren und abladen. Prima finden wir, dass es jetzt einen Deal gibt und die Städter das auch fair bezahlen. Es hat zwar superlange gedauert, aber jetzt ist es gut, finden wir. Ein einstimmiger Beschluss war das Ergebnis der Abstimmung.

Wir haben keinen blassen Schimmer

Wesentlich mehr zu diskutieren gab es über den Antrag zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Gst. 3385/1), den Bürgermeister Brändle vorstellte und erläuterte.

Den, laut Meinung von Mandatar Markus Hoch, Kuno Sandholzer und Bürgermeister Brändle, völlig plausiblen



BürgerListe Altach + Die Grünen

und logischen Erklärungen konnten nicht alle BLA+Gler und BLA+Glerinnen richtig folgen und zustimmen. Was vielleicht daran liegt, dass wir entweder keine Ahnung haben oder auch daran, dass wir lieber ein längst überfälliges Räumliches Entwicklungskonzept hätten. Ein REK in dem quartier- und themenübergreifend die raumplanerischen, verkehrstechnischen, wirtschaftsstrukturellen, infrastrukturellen Fragen für die nächsten Jahre gestellt und beantwortet werden. Natürlich mit echter Bürgerbeteiligung, wie das schon im Vorarlberger Landesgesetzblatt vom 6. August 1996 (!) beschrieben wurde.

Jedes Jahr sind wir besser gerüstet, das zu erreichen, was wir wollen. Aber was wollen wir eigentlich? (Bertrand de Jouvenel)

Wir bleiben hartnäckig und am REK dran, dem Vorschlag wurde bei der Abstimmung mehrheitlich, mit vier Gegenstimmen der BürgerListe Altach + Die Grünen, zugestimmt.

Und immer wieder: Bürgerbeteiligung

Im Übrigen fordern wir weiterhin und vehement eine breite Bürgerbeteiligung bei den anstehenden und teilweise bereits laufenden Projekten Mobilitätskonzept, Zentrumsplanung und Bahnhofsneubau und sind guter Dinge, stetig und Tropfen für Tropfen den ÖVP-Stein zu höhlen.

Danke Erich!

Zu guter Letzt darf ich noch DANKE sagen. Und zwar an unseren langjährigen Gemeindefarther Dr. Erich Scheiderbauer, der gestern offiziell von BM Brändle in den Ruhestand verabschiedet wurde. Als Präsent wurde ihm ein Bild von Lothar Märk für seine Verdienste um die Gemeinde Altach überreicht. Wir von der Bürgerliste Altach + Die Grünen wünschen Erich noch viele gesunde Jahre und alles Gute in der Pension!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018

Bernie Weber, Fraktionsobmann BürgerListe Altach + Die Grünen

PS: Die längst geplante und budgetierte Überdachung der Bushaltestelle Brols soll jetzt aber wirklich kommen, sagt Gottfried Brändle auf unsere Nachfrage hin – großes Bürgermeisterehrenwort! Leider müssen wir halt immer und überall unseren Senf dazu geben.

PPS: Apropos Senf: Ja, wir von der Bürgerliste Altach + Die Grünen bekennen uns zum Lustenauer Senf und meinen: er ist viiiiiel besser als der von Mautner Markhof, eh klar.